

Oberndorf

www.schwarzwaelder-bote.de/oberndorf-am-neckar

Dienstag, 06. August 2013



Gruppenbild vor der Abfahrt nach Thierville – der »Zirkus Konfetti« macht sich gestern Morgen auf den Weg in die Partnerstadt. Mit im Bild auch die Vertreterinnen der Bürgerstiftung
Foto: Danner

In die Lehre zu den französischen Profis

Boller Nachwuchsartisten besuchen den »Persé Circus« in Thierville

Von Marcella Danner

Oberndorf-Boll. Sie haben schon allerhand gelernt in den vergangenen Jahren – die Jungen und Mädchen des »Zirkus Konfetti«. Jetzt gehen sie bei den richtigen Profis in die Lehre: Gestern Morgen war Abfahrt zum Besuch des »Persé Circus« in Thierville.

Ob Einradfahren, Feuerspucken oder Jonglieren – bei Zirkuschef Günther Hirschmann und seiner Mitstreiterin Nadine Wellhäuser schnuppern die Kinder einmal pro Woche Zirkusluft in der Boller Mehrzweckhalle. Ob die Nachwuchsartisten im »wahren Leben« die Sonderschule oder

das Gymnasium besuchen, tut beim gemeinsamen Proben von Clownerie, Laufen auf der Kugel oder Turnen am Trapez nichts zur Sache. »Gemeinsam Grenzen austesten« und »Kannst du nicht war gestern« sind die Wahlsprüche des »Zirkus Konfetti«.

In diesem Jahr gibt es für die Jungen und Mädchen zwischen acht und 14 Jahren ein ganz besonderes Bonbon: einen einwöchigen Besuch in der Partnerstadt Thierville beim »Persé Circus«. Diese Artisten sind den Oberndorfern spätestens seit ihrem Auftritt beim Bürgerball bekannt.

Zum französischen Zirkus gehört auch eine Zirkusschule, und deren Luft wollen die Boller in den nächsten Tagen schnuppern. Die Kollegen aus

der Partnerstadt verfügen sogar über ein richtiges Zelt, das dort das ganze Jahr über aufgebaut ist. Es warten also aufregende Erlebnisse auf die Workshop-Besucher.

So ein Aufenthalt ist nicht ganz billig. Günther Hirschmann hatte sich deshalb an die Bürgerstiftung gewandt, die seinem Ansinnen gerne nachkam. 4800 Euro steuert sie für diese Ausfahrt bei, erklärt Vorsitzende Sieglinde Schatz. Eine erkleckliche Summe. 500 Euro gibt es noch von der Stadt Oberndorf dazu.

»Die Förderung war durch eine projektbezogene Spende der »Marion und Otto Biesenberger Stiftung« an die Bürgerstiftung möglich«, so Schatz.

Über diese Zuwendung ist Hirschmann natürlich sehr

froh. Denn sie ermöglicht auch den Kindern, die sich solch einen Aufenthalt sonst gar nicht leisten könnten, die Teilnahme.

Der »Zirkus Konfetti« bedankt sich bei der Bürgerstiftung auf seine Weise.

Beim Bürgerfrühstück am 15. September auf dem Hafenmarkt wollen die Nachwuchsartisten den Gästen zeigen, was sie in dieser Woche Neues dazu gelernt haben.

Feuerspucken gehört inzwischen zur Grundausbildung.
Foto: Sikeler

